



Antragsvorlage

Beratungsgegenstand:
Anträge der SPD-Kreistagsfraktion

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	Amtszeit 2014-2019 Vorlagen-Nr.:
Kreisorgane	05.06.2018	AN/641/2018

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Kreisausschuss	04.06.2018	nicht öffentlich
Kreistag	18.06.2018	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:

Auf die beigefügten Anträge der SPD-Kreistagsfraktion wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Anträgen

Zu 1: Jugendliche an und in die Politik

Der Landkreis hat bereits im Jahr 2015 die Notwendigkeit erkannt, in dem Feld „Partizipation von Jugendlichen an kommunalpolitischen Entscheidungen“ aktiv zu werden.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Landkreis Merzig-Wadern im Jahr 2015 für das Bundesprogramm „Jugendgerechte Kommune“ beworben, das durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen seiner „Jugendstrategie 2015 – 2018“ aufgelegt wurde und wurde vom Projektträger AGJ Berlin als saarländische Referenzkommune ausgewählt.

Im Rahmen dieses Projektes und eines weiteren LEADER Projektes wurden im Mai/Juni 2017 in allen sieben Kommunen des Landkreises sogenannte Zukunftswerkstätten durchgeführt. Ziel war es dabei, aktuelle Bedürfnislagen der Jugendlichen zu benennen und zu bearbeiten sowie Partizipationsformate zu verstetigen.

Als Ergebnis aller sieben Zukunftswerkstätten kann festgehalten werden, dass die Jugendlichen deutlich projektorientierte Partizipationsformate favorisieren. Institutionalisierte Formate wie Jugendparlament oder jugendpolitischer Sprecher in Gemeinde/Stadträten war in keiner der sieben Kommunen Diskussionsthema.

Als Prozessergebnis kann konstatiert werden, dass es weiterhin Ziel der Jugendpflegerinnen bleiben soll, kommunalspezifische Lösungen zur Teilhabe auszuarbeiten und die Umsetzung gemeinsam mit Jugendlichen sicherzustellen.

Weiterhin verstehen sich alle fünf Jugendbüros des Landkreises seit jeher als Interessenvertretung der Anliegen junger Menschen gegenüber der politischen Ebene aber auch gegenüber den jeweiligen Verwaltungen, beispielsweise wenn es um Räume für Jugendliche zur Gründung eines Jugendclubs geht.

Zu 2: Öffentlicher Nahverkehr

Erfolgsmodell Nachtbus

Im Landkreis Merzig-Wadern verlaufen zwei Landesnachtbuslinien (Bedienung an Wochenenden und Feiertagen), die N5 von Saarbrücken über Saarlouis, Dillingen kommend über Beckingen, Merzig, Mettlach bis Saarhölzbach und die N7 von St. Wendel über Oberthal kommend bis Wadern.

Im Rahmen eines LEADER-Projektes der GIB gibt es im Landkreis Merzig-Wadern seit 2017 zwei weitere Nachtbuslinien, die N21 zwischen Merzig und Wadern über Losheim und Weiskirchen, sowie die N22 zwischen Wadern und Britten über Nunkirchen und Losheim.

Dieses Nachtbusliniennetz ist ein Teil des Kreiskonzeptes „Sicher nach Hause“. Hierzu gehören neben den Nachtbuslinien die Projekte Jugendtaxi der GIB und SaarBOB des Kreisjugendamtes.

Bedarfsgerechter ÖPNV für Jugendliche und Senioren

Beide Nutzergruppen zeichnen sich durch spezielle Bedürfnisse aus. So ist z.B. für Senioren der Weg bis zur nächsten Haltestelle zu weit oder die Benutzung der herkömmlichen Busse aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr möglich. Abhilfe schaffen hier nur alternative Bedienformen, die z.B. eine regelmäßige Ziel-Quell-Bedienung zulassen. Der Nahverkehrsplan des Landkreises Merzig-Wadern trifft hierzu Aussagen. So ist das Angebot alternativer Bedienformen ausdrücklich dort gewünscht.

Das Modellprojekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“, gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und angesiedelt bei der Stabstelle Regionale Daseinsvorsorge kümmert sich ebenfalls um dieses Thema.

Gemeinsam mit einem LEADER-Projekt der GIB wird in Wehingen versuchsweise das Projekt „DORF-Kinder-Bus“ unterstützt. Hierbei werden sowohl Versorgungsfahrten mit Senioren, Freizeitfahrten von Vereinen sowie Kindergartenfahrten eigenverantwortlich von der Dorfgemeinschaft organisiert.

Frei zugängliches WLAN in Bussen und Bahnen

Da der Bahnverkehr in der Zuständigkeit des Landes liegt, hat der Landkreis im Schienenverkehr leider keine Einflussmöglichkeiten. Zuständigkeit besteht beim Busverkehr. Auf Anregung der CDU-Kreistagsfraktion wurde die WLAN-Ausstattung in den Bussen in den Nahverkehrsplan aufgenommen. Eine flächendeckende Ausstattung soll angestrebt werden. Technische Probleme gibt es allerdings noch mit der flächendeckenden Anbindung der Busse an das Datenfunknetz, welches im ländlichen Raum im Gegensatz zum städtischen

Raum sehr ausgedünnt ist. Dies liegt allerdings nicht an der technischen Ausstattung der Fahrzeuge.

Fahrpläne, Ticketbuchungen in einer APP

Die Fahrplanauskunft ist schon jetzt über die SaarVV-App jederzeit möglich. Hier werden auch in Echtzeit Verspätungen angezeigt. Der ZPS strebt an, auch den Ticketkauf über die APP zu ermöglichen. Auch nach den Neuregelungen durch die Gesetzesänderungen im Bereich des ÖPNV bleibt der SaarVV zuständig für diesen Bereich. Der Einfluss des Landkreises über ZPS ist daher eingeschränkt, wird aber intensiv wahrgenommen.

Vergünstigungen für Jugendliche und Senioren

Für die Tarifgestaltung im Saarland ist der SaarVV zuständig. Im Hinblick auf eine einheitliche Tarifstruktur im Saarland ist dies auch sinnvoll. Der SaarVV-Tarif sieht neben den normalen Vergünstigungen im Schülerverkehr schon einige Vergünstigungen für beide Personengruppen vor. Zu nennen sind hier das Landkreis-Schüler-Ticket, welches auch im Freizeitverkehr landkreisweit genutzt werden kann, AboFun, SaarFun und Ferienticket sowie das Seniorenticket.

Zu 3. Schnelles Internet für jedermann

Bis zum Ende 2018 wird landesweit und somit auch im Landkreis Merzig-Wadern eine breitbandige Internetanbindung mit mindestens 50 Mbit/s verfügbar sein. Weitere Fördermaßnahmen der EU, des Bundes und des Landes sind aus beihilfrechtlicher Sicht leider nicht möglich. Um Fördermaßnahmen in Anspruch nehmen zu können ist die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s zu Grunde zu legen, Dies bedeutet, dass eine Förderung nur dann möglich ist, wenn eine Anbindung unter 30 Mbit/s verfügbar ist. Da mit Abschluss des NGA-Netzausbaus eine flächendeckende Versorgung mit mindestens 50 Mbit/s realisiert ist, ist eine Inanspruchnahme weiterer Fördermaßnahmen momentan nicht möglich. Sobald sich die Rahmenbedingungen ändern, werden wir mit Hilfe des Zweckverbandes eGo-Saar prüfen, wie eine noch bessere Anbindung mittels FTTH (Fiber to the home) bis in die einzelnen Gebäude ermöglicht werden kann. Mit Abschluss des Projektes NGA-Netzausbau werden 80% der Verteiler über Glasfaser erschlossen sein. Damit hat sich der Weg zum Endkunden erheblich verkürzt und diejenigen, die auf Glasfaser angewiesen sind, können auch jetzt schon Glasfaser beim jeweiligen Anbieter bekommen.

Zu 4. WLAN für alle

Hier sieht die Verwaltung momentan wenig Möglichkeiten, die einzelnen kreisangehörigen Gemeinden zu unterstützen. Eine Nutzung des WiFi4EU-Förderprogramms ist nur durch die Gemeinde selbst möglich. Kreise können nicht für ihre kreisangehörigen Kommunen tätig werden. Von unseren Kommunen haben bis auf die Stadt Merzig alle einen Antrag gestellt. Es bleibt abzuwarten, ob sie eine Förderung erhalten. Als Kompetenzpartner steht auch hier der EGO-Saar zur Verfügung. Der Landkreis ist dabei, seine Gebäude auch mit öffentlichen WLAN's auszustatten. Die Kreisschulen und die Villa Borg befinden sich bereits im Ausbau. Die Möglichkeit der Werbung bei den einzelnen Bürgermeistern für einen kreisweiten WLAN-Ausbau wird der Landkreis auch unter dem touristischen Aspekt weiter nutzen.

Zu 5. Nie wieder ein leerer Akku

In den kreiseigenen Gebäuden sind entsprechende Aktivitäten in Vorbereitung. Die touristischen Einrichtungen und Tourist-Infos sollen darauf hingewiesen werden, dass sie Ladekabel verschiedener Geräte bereit halten, um Gästen mit leerem Akku helfen zu können. Die SLT koordiniert die Aktion.

Beratungsergebnisse:

Kreisausschuss	04.06.2018
Der Kreisausschuss verweist die Angelegenheit mehrheitlich ohne Empfehlung an den Kreistag.	